



SEAWOLF

Diving is fun just do it

safari

ABU NUHAS - CHRISOULA K.

Eines der 4 Wracks von Sha'ab Abu Nuhas!



NATIONALITÄT	> Griechisch (ehem. D)
TYP	> Frachtschiff
BAUJAHR	> 1954
TONNAGE	> 3.807 GRT
LÄNGE / BREITE	> 106,4 m / 14,8 m
GESUNKEN	> September 1981
MIN.TIEFE	> 18 m
MAX.TIEFE	> 25 m
POSITION	> Sha'ab Abu Nuhas Nord N 27°34.832' E33°55.713'

DIE CHRISULA K. MV

Die Chrisoula K. lief 1954 unter dem Namen Dora Oldendorff in Lübeck Travemünde/ Deutschland vom Stapel. Das Schiff wurde nach der Tochter des Reedereibesitzers benannt. Der Frachter hatte eine Gesamtlänge von 106,4 Meter und eine Breite von 14,8 Meter.

Ein 2 Takt MAN Diesel mit 2.700 PS beschleunigte das 3.807 Bruttoregister-tonnen schwere Schiff auf seine Maximalgeschwindigkeit von 13,5 Knoten. Die Chrisoula K. war auf dem Weg von Italien zum saudiarabischen Hafen Jeddah.

Nach mehreren Vorbesitzern wechselte sie schlussendlich zur Reederei Clarion Marine und bekam den Namen Chrisoula K. Unter diesem Namen trat sie auch ihre letzte

Fahrt an, die sie am 30. August 1981 mit einer Fracht billiger italienischer Bodenfliesen in die Gegend des Riffs von Abu Nuhas im Roten Meer führte.

Durch einen Navigationsfehler des Kapitäns lief das Schiff in der Nacht des 30. August auf das Riff auf und sank.

Eines der 4 Wracks von Sha'ab Abu Nuhas!

Das Wrack liegt heute in einer für Taucher optimalen Position auf einer Tiefe zwischen 5 Meter und maximal 25 Meter.

Das Schiff ist in leichter Schräglage, der mittlere Teil ist durch das Auflaufen stark beschädigt.

Zu einem der absoluten Highlights dieses Wracks zählt der Laderaum, in dem man noch heute fein säuberlich geschichtet die ehemalige Ladung vorfindet. Ein weiteres Fotomotiv bietet die imposante Schraube mit einem Durchmesser von rund 4 Meter oder eine WC-Muschel, die neben dem Wrack im Sandboden steht.

Bedingt durch die mässige Strömung und die geringe Tiefe empfehlen sich auch Ausflüge in das Innere des Wracks, wo man noch heute in der Küche den geöffneten Elektroherd vorfindet.

In den Kajüten kann man Badezimmer mit Sanitäreanlagen entdecken, der Maschinenraum ist nur schwer zugänglich lohnt aber einen Ausflug, da sich in einem Nebenraum die ehemalige Werkstatt befindet, wo man noch heute einzelne Werkzeuge in den Laden und am Boden vorfinden kann.

[Web-Link: Chrisoula K.](#)

